

Auch ein Fehltritt beirrt die Waldows nicht

TANZEN: Weinheimer Standardpaar siegt beim Wiesbadener Turnier der Senioren-B-Klasse

(jh) Das Senioren-Standardturnier des TC Blau-Orange Wiesbaden bedeutete für Klaus und Herta Waldow von der Tanzsportabteilung (TSA) der TSG 1862 Weinheim mit dem klaren Sieg einen glänzenden Start in die Turniersaison 2004. Altersbedingt haben die beiden Weinheimer ab diesem Jahr die Möglichkeit, bei Turnieren der Senioren III B-Klasse an den Start zu gehen.

Bereits in der Vorrunde stachen die Waldows mit ihrer Leistung klar aus dem Feld hervor, einmal dann jedoch eher unfreiwillig, wie Klaus Waldow im Nachhinein schmunzelt: „Im Quickstep rutschte Herta nach einem dreifachen ‚Step hopp‘ aus. Wir konnten uns aber schnell wieder fangen, die verwurzelte Haltung korrigieren und haben dann, ohne uns beirren zu lassen, grinsend weiter getanzt.“ Dafür erntete das Weinheimer Seniorenpaar großen Sonderbeifall vom erschrockenen Publikum.

Mit fast bestmöglicher Zahl an Wertungskreuzen qualifizierten sich die Weinheimer schließlich für das Finale. Nach dem ersten Tanz, dem Langsamen Walzer, wertete die Majorität der Richter Ehepaar Waldow auf Rang drei. „Das hat in uns einen zusätzlichen Adrenalinstoß ausgelöst und wir gingen hochmotiviert in den Tango, den wir selbst im besten Training sicher noch nie so dynamisch und ausdrucksstark hinlegen konnten,“ so Klaus und Herta, deren tänzerische Karriere bei einem Anfängerkurs der Tanzschule Hammersdorf begonnen hatte. Mit großem Vorsprung lagen die beiden nach dem Tango dann auf Platz eins und entschieden zu ihrer großen Freude auch die übrigen Tänze, Wiener Walzer, Slowfox und

Quickstep, mit einer Top-Leistung klar für sich. „Hinterher haben wir uns gefragt, ob es tatsächlich wir waren, die da getanzt haben,“ lacht Klaus Waldow. „Herta meinte, sie war mit einem anderen Mann auf dem



Für Herta und Klaus Waldow gilt: Je reifer, desto besser! Auch in der Senioren III-Klasse ist das Weinheimer Tanzpaar nicht zu stoppen. Bild: WN

Parkett, aber ich bin sicher, ich war es.“ Nach ihrem herausragenden Tanzen in Wiesbaden und der entsprechend verdienten Honorierung durch die fünf Wertungsrichter blickt das Ehepaar Waldow nun sehr zuversichtlich in das neue Wettkampfsjahr. Von den zusätzlichen Privatstunden bei Susanne Zimmermann sowie bei TSA-Trainer Reiner Aust konnten beide sehr profitieren, hatten anspruchsvolles Figurenmaterialeinstudiert und viel an ihrer Haltung gearbeitet. „Durch unser intensives Training im Vorfeld haben wir es endlich geschafft, auf dem Turnier ein positives Gesamtbild abzuliefern. Außerdem waren wir durch unser regelmäßiges Konditionstraining sogar in der Lage, den letzten Quickstep im Finale noch mit voller Energie zu tanzen. Das war so richtig fetzig,“ freuen sich Klaus und Herta.

Die nötigen Aufstiegsplatzierungen für die A-Klasse haben sie mit einem dritten, drei zweiten und dem ersten Platz in Wiesbaden nun gesammelt, wollen sich bis zum Aufstieg jedoch noch einige Zeit zum weiteren Ausbau der Choreographien nehmen, um dann für die nächsthöhere Leistungsklasse bestens gerüstet zu sein.

Auch bei den TSA-Lateinern gab es wieder einen tollen Turniererfolg. Michael Hörner und Jennifer Vierheilig starteten in Tenigen in der Jugend-D-Klasse und siegten in dem zehnpaarigen Feld souverän. Als Turniersieger konnten die beiden Schüler auch in der anschließenden C-Klasse mittanzen und holten mit dem hervorragenden dritten Platz ihre zweite Platzierung an diesem Tag.